

Nr. 01 / 2010

Ostern / Pfingsten



In der Auferstehungskirche arbeiten mit:**Pfarrer:**

Jochen Eber

Tel. 75 18 78,

pfarramt@auferstehung-ma.de

KiGa Hess. Straße: P. Stößer,

Tel. 75 18 51, Hessische Str. 47

KiGa Rottannenweg: R. Kohl

Tel. 75 16 93, Rottannenweg 38

Sekretariat:

Claudia Götz

Tel. 75 18 78 • Fax 74 10 53

pfarramt@auferstehung-ma.deÖffnungszeiten: Di. – Do. 9-11.00 h,
und Fr. 15-18.00 h**Kantor:** Johannes Balbach-Nohl,

Tel.: 06221/430 69 72

AG DIA Nord:

Gemeindediakonin Maria Brekle,

Tel. 71 86 78 63

Gemeindediakon Andreas Sommer,

Tel. 714 12 16

Kirchendienst:

Norbert und Renate Öfelein,

Abendröte 58, Tel. 75 23 32

Sozialstation:

Heike Becker

Tel. 77 00 30 • Fax 77 00 319

Mönchplatz 11 (Sandhofen)

Vorsitzende des Ältestenkreises:

Sonja Nemet, Tel. 75 54 78

Gemeindeverein:

M. Habermaier, über das Pfarramt

Nachbarschaftshilfe

Angela Fritsch

M 1, 1a , 68161 Mannheim

Tel. 0621 / 28 000 - 341

**Förderverein der evangelischen
Auferstehungsgemeinde e.V.:**

1. Vorsitzende: Inge Ullrich, übers Pfarramt

Zinzendorfhaus:

Heimleiterin Heike Schöber-Böer

Tel. 76 25 50

Homepage:<http://www.auferstehung-ma.de>**Kindergärten:**

KiGa Abendröte: P. Weber,

Tel. 75 27 70, Abendröte 57

Johann-Peter-Hebel-Heim:

Heimleiter Victor Winterhalter

Tel. 76 27 00

Bankverbindung:

Kto. Auferstehungskirche 301 90 572

Kto. Gemeindeverein 301 36 896

Sonderkto. für Sammlungen 301 65 624

Konto Förderverein 38567136

Alle Konten bei der Sparkasse Rhein Neckar Nord (BLZ 670 505 05)

Impressum

Der Gemeindebrief wird

herausgegeben von: Evangelisches Pfarramt Auferstehungskirche
Abendröte 56, 68305 Mannheim

bearbeitet von: Sonja Nemet, Claudia Götz, Silke Forell, Andreas Peulen

Auflage: 2.100 Exemplare, Druck: Weik Druck & Design, Ladenburg

kostenlos verteilt von: freundlichen Gemeindegliedern

Liebe Leserin, lieber Leser!

Darauf haben wohl viele schon lange gewartet: Der neue Pfarrer schreibt im Gemeindebrief! Am 1. März habe ich meinen Dienst an der Auferstehungskirche begonnen.

Am 7. März fand dann der Einführungsgottesdienst statt. Meine Familie und ich wurden sehr herzlich empfangen. Es ist überwältigend, wie viel Vertrauen uns entgegengebracht wird und wie sich die Türen in der Gemeinde für den neuen Pfarrer öffnen.

Die Gemeinde am Kuhbuckel ist eine lebendige Gemeinde. Wer draußen auf der Waldstraße an der Gartenstadt vorbeifährt, ahnt nicht, wie viel kirchliches Leben es jenseits der ersten Häuserreihen gibt. Unser erster Kontakt mit dem Stadtteil war nämlich vor acht Jahren, als wir nach Schriesheim zogen und das Haus renovierten. Damals haben wir die Baumärkte in Käfertal und Waldhof besucht, um einzukaufen. Wer hätte damals gedacht, dass wir hierher kommen würden, nachdem meine Arbeit am Studentenwohnheim in Schriesheim beendet war! Dazu hat es die

Hand Gottes gebraucht, die uns den Wink gab, dass hier einen Pfarrer gesucht wird.

Die Passionszeit und Ostern sind neben der Weihnachtszeit die wichtigsten Feiertage der Kirche. Das Leiden von Jesus für uns, sein Sterben und seine Auferstehung sind das Zentrum des christlichen Glaubens. Durch seinen Tod hat Jesus uns von den Sünden befreit. Durch seine Auferstehung können auch wir auf das ewige Leben hoffen. Diese gute Nachricht macht uns froh. Daher feiern wir die Passionszeit und Ostern mit vielen Gottesdiensten, die uns neu einprägen, wie bedeutend diese Tage aus dem Leben von Jesus für uns sind. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Herzliche Grüße
und
Frohe Ostern!



Pfarrer der Auferstehungsgemeinde



Hurra, der neue Pfarrer ist da!

Eineinhalb Jahre war die Auferstehungsgemeinde vakant – also ohne Pfarrer. Eine Zeit, in der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vor allem das Hausmeisterehepaar und der Ältestenkreis auf sich alleine gestellt waren. Eine Zeit in der man viel plant, entscheidet, (ver)-zweifelt, aber auch zusammenwächst.

Aber das Warten hatte am 1. März sein Ende. Seit diesem Tag ist Pfarrer Jochen Eber der neue Hirte in der Auferstehungsgemeinde. Am 7. März wurde er in sein Amt eingeführt. Der Posaunenchor und der Kirchenchor haben den Festgottesdienst festlich umrahmt.

Dekan Günter Eitenmüller sowie die Assistenten Pfarrer i.R. Steinbach und Pfarrer Sayer sowie die Vorsitzende des Ältestenkreises Sonja Nemet haben die Amtseinführung durchgeführt.

Nach dem Gottesdienst hatten die Gemeindeglieder und die Gäste noch Gelegenheit im Teerstegen Gemeindehaus bei einem kleinen Umtrunk ein paar Worte zu wechseln. Sonja Nemet leitete auch hier die Gäste durch das kurze Programm von Rednern und Musik. Posaunen- und Kirchenchor gaben noch Einiges zum Besten. Die beiden Nachbargemeinden kamen mit Grußworten und kleinen Geschenken. Pfarrer Gutwein von der Paulus-Gethsemane Gemeinde und Pfrvk. Günter und Dieter Peulen von der Gnadengemeinde ließen es sich nicht nehmen, Ihren neuen Kollegen Pfarrer Eber Willkommen zu heißen.

Die ganze Gemeinde freut sich über ihren neuen Pfarrer. Die Mitarbeiterschaft freut sich auf die künftige Zusammenarbeit. Ganz perfekt wird alles allerdings erst, wenn Pfarrer Eber mit seiner Familie auch in das schöne Pfarrhaus einziehen kann. Er, seine Frau und seine Kinder wohnen im Moment noch in Schriesheim. Die Kinder machen die jeweilige Klassenstufe bis Sommer noch fertig. Bis dahin sind hoffentlich auch die Handwerker mit dem Renovieren und Sanieren des Pfarrhauses fertig.

Und dann sind alle richtig angekommen

Heimatsdichter und Kirchenleiter

Johann Peter Hebel 1760–1826

Am 10. Mai wurde er vor 250 Jahren als Sohn eines Leinwebers in Basel geboren: Johann Peter Hebel. Seine Kindheit und Jugend war nicht einfach: 14 Monate nach seiner Geburt starb sein Vater. Und Hebels Mutter starb, als er 13 Jahre alt war, im heimatlichen Wiesental bei Basel. Man erkannte die hohe Begabung des Jungen und ließ ihn in Karlsruhe und Erlangen Theologie studieren.

Hebel wurde Lehrer in Lörrach und 1791 am Karlsruher Gymnasium. Er brachte es bis zum Direktor des Gymnasiums und stieg auch in der Kirchenverwaltung auf: er wurde Mitglied der Kirchenleitung und der Landessynode, 1819 Prälat der Evangelischen Landeskirche und Mitglied der ersten Kammer des badischen Landtags. Für seine Verdienste um die Einigung der evangelischen Kirchen in Baden verlieh man ihm die Ehrendoktorwürde.

Bekannt ist Hebel bis heute aber nicht als Kirchenbeamter, sondern als Schriftsteller. Alemannische Gedichte beschreiben einzigartig seine Heimat im Wiesental. Über 200 Kalendergeschichten versuchen erzählerisch auf geniale Weise, die Menschen nicht nur zu unterhalten sondern zu bessern. Seine „Biblischen Geschichten“ wurden jahrzehntelang als Schulbuch verwendet. Goethe und andere haben seine Erzählungen bewundert.

Hebel ist wie kein anderer durch seine Theologie und durch seine Frömmigkeit ein badischer Kirchenvater geworden. Zeitlebens wichtig war ihm seine Mutter: „Ich habe schon in dem zweiten Jahre meines Lebens meinen Vater, in dem 13. meine Mutter verloren. Aber der Segen ihrer Frömmigkeit hat mich nie verlassen. Sie hat mich beten gelehrt; sie hat mich gelehrt an Gott glauben, auf Gott vertrauen, an seine Allgegenwart denken. Die Liebe vieler Menschen, die an ihrem Grabe weinten und in der Ferne sie ehrten, ist mein bestes Erbteil geworden, und ich bin wohl dabei gefahren.“

Pfarrer Jochen Eber

Ein dickes Lob und Dankeschön

Eineinhalbjahre ohne Pfarrer und die Gemeinde im Dornröschenschlaf?

Ganz und gar nicht!

Die Beschäftigten und die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde haben mit ihrer engagierten Arbeit, uns Gemeindemitgliedern, ein buntes Gemeindelaben erhalten.

Viele fleißigen Hände und kreative Köpfe haben weit über das Soll hinaus, bis an die Grenze des Machbaren, scheinbar Unmögliches möglich gemacht.

Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Elke Ziegler, Gemeindemitglied



13. Mannheimer Vesperkirche

6. Januar bis 7. Februar 2010



Wenn es im Pfarrbüro duftet wie in einer Bäckerei...

dann liegt es eindeutig an Menschen, die im Januar unserem Aufruf gefolgt waren!

Dank Ihrer Spende konnten wir *20 leckere Kuchen*, verschiedene Süßigkeiten und Kaffeepäckchen zur VesperKirche bringen. Ebenso danken wir unserem treuen Kurier *Werner Müller*, der wie immer bereit ist und war, die Köstlichkeiten am Vormittag zu überbringen.

Herzlichen Dank!



Ein Kreuzweg für Kinder

An mehreren Stationen, von der Auferstehungskirche bis zur Gnadenkirche, werden wir den Spuren Jesu folgen.

Treffpunkt: Auferstehungskirche, Abendröte

Zeit: Dienstag, 30. März um 15.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Alter: alle 6 bis 12-jährigen Kinder, gern auch mit Eltern

Veranstalter: Evangelische Gemeinden in der Gartenstadt

Gemeindediakon Andreas Sommer

Gemeindediakonin Maria Müller

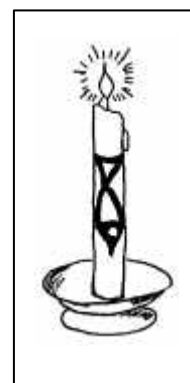
Unsere Kirchendiener Familie Renate und Norbert Öfelein
hat auch in diesem Jahr wieder die

Osterkerze 2010

in vielen Stunden

liebvoller Handarbeit gestaltet.

Dafür gilt Ihnen unser herzlicher Dank!



Spenden im Jahr 2009

Sammlungen	2007	2008	2009
Diakonisches Werk	€ 968,00	€ 665,00	€ 575,00
Brot für die Welt	€ 4.688,00	€ 3.860,00	€ 2.675,00
Andere Zwecke	€ 2.456,00	€ 1.814,00	€

Spenden verschiedener Gruppen- und Kreise innerhalb der Gemeinde, aus dem Erlös vom Adventsmarkt am 05.12.2009:

€ 90,00	von der Pfarrgemeinde für eine Teilstationäre Gruppe des Johann-Peter-Hebel-Heims für das Projekt: Kinder aus dem sozialen Brennpunkt
€ 40,00	der Frauenkiste für die „Bibel-Entdecker-Gruppe“
€ 25,00	des Frauentreffs für die Gemeindegarbeit

Spenden vom Bastelkreis der Auferstehungsgemeinde:

€ 150,00	an eine bedürftige Familie aus der Gemeinde
€ 100,00	13. Mannheimer Vesperkirche
€ 150,00	SOS Kinderdorf
€ 100,00	Diakoniesammlung „Brot für die Welt“
€ 150,00	Leukämiekranken Kinder
€ 100,00	Unicef
€ 50,00	Kinderheim St. Josef, Mannheim-Käfertal
€ 50,00	Hochwasseropfer Philippinen (Nida)
€ 50,00	MAZ Mannheimer Arbeitslosenzentrum
€ 50,00	anteilig Weihnachtsbaum in der Auferstehungskirche
€ 600,00	für die eigene Gemeindegarbeit

€1.550,00 Gesamtbetrag

Ebenso danken wir allen treuen Spenderinnen und Spendern, die uns immer wieder mit Geldspenden unterstützen. Sie helfen uns damit die Gemeindegarbeit aufrecht zu erhalten und geben uns einen größeren finanziellen Spielraum für verschiedene Neuanschaffungen und Projekte.

„Alles, was Atem hat, lobe Gott“

Aus dem zentralafrikanischen Land Kamerun kam die Gottesdienst-Liturgie zum Weltgebetstag 2010. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Das Land ist die Brücke zwischen West- und Zentralafrika und hat alles: schwarze Vulkanstrände, Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen.

Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. Immerhin haben 79 Prozent Lesen und Schreiben gelernt, aber wer gut ausgebildet ist, sucht dann eine Chance im Ausland.

Was gibt es denn da zu loben und zu preißen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetsfrauen auch nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefsten Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes.

Am Weltgebetstag, am 1. Freitag im März, feierten die Frauen unserer Auferstehungsgemeinde mit den Frauen der katholischen Nachbargemeinde St. Lioba den Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Alles war wieder mit viel Freude hergerichtet. Der bunt geschmückte Altar der Lioba Kirche, die bunten Gewänder und die vielen Lieder, Gebeten und Tänze waren Nahrung für Auge und Geist.

Die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden hat wie immer wunderbar geklappt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben!



Flohmarkt des Kindergarten Abendröte

Am Freitag den 05.03.2010 veranstaltete der Kindergarten Abendröte im Gemeindesaal seinen diesjährigen Flohmarkt.

Unter dem Motto „Rund ums Kind“ konnte man an 32 Ständen Kinderbekleidung, Spielzeug und Kinderbücher zu günstigen Preisen erwerben. Die Resonanz war entsprechend gut, bis in den Regenbogen hinein mussten die vielen Besucher ihre Fahrzeuge parken um dann zu Fuß den Kuhbuckel zu erklimmen.

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Neben Kuchen, belegten Brötchen und Wurst, konnten die Verkäufer am Schluss auch mit Sekt auf den erfolgreichen Verkauf anstoßen, so dass am Schluss Käufer und Verkäufer gleichermaßen zufrieden waren.



Der Elternbeirat konnte dem Kindergarten Abendröte am Schluss einen Erlös in Höhe von über 300,-- € überreichen. Der Kindergarten spart derzeit für eine Forscher- und Experimentenecke.

An dieser Stelle möchten sich der Elternbeirat und die Mitarbeiter des Kindergartens bei der Mithilfe der Eltern bedanken ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich ist.

Holger Finkbeiner



Herzliche Einladung zu den Passionsandachten in der Karwoche

am Montag, 29.03., Dienstag, 30.03.,

Mittwoch 31.03.,

jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche.

Winterzeit im KiGa Abendröte

Die Winterzeit hat für uns erfreulich angefangen, wir haben vor Weihnachten den 1. Platz beim Weihnachtsbaumschmücken (Kaufhofaktion) belegt. Der Gewinn waren 300,- Euro und einen Sack voller Spielsachen.

Nach den Weihnachtsferien war der Kuhbuckel ein Winterparadies. Wir nutzten jede Gelegenheit zum Schlittenfahren und Schneemann bauen. Bei ganz schlechtem Wetter haben wir uns in den Kindergarten verzogen und haben einen Kinotag veranstaltet. Mit selbst gemachtem Popcorn und Caprisonne haben wir uns in gemütlicher Runde den Film "Dumbo" angeschaut.

Jetzt wünschen wir uns den Frühling herbei, damit wir wieder mehr im Garten sein können und das der Osterhase seine Eier im grünen Gras und nicht im Schnee verstecken kann.

Kiga Abendröte



Der Kindergarten Abendröte möchte Trimmy-Kindergarten werden.
Die Molkerei Müller und der Deutsche Olympische Sportbund unterstützt 150 Kindergärten mit einem Bewegungsparcours.
Wir müssen nur viele Unterschriften sammeln damit wir zu den besten 150 KiGa's gehören, auch im Internet kann abgestimmt werden www.trimmy.de
Bitte geben Sie uns ihre Stimme, Vielen Dank für Ihre Unterstützung
Petra Weber

Your Race - das Seifenkistenrennen.

Infos auf www.youvent.de So langsam sollten wir Startvorbereitungen treffen, denn was ist die Rennstadt Hockenheim ohne ein Renn - Ereignis. Wir wollen auch starten auf dem You Vent beim Seifenkisten- und Bobbycar-Rennen "Your Race"

Jedes Rennen hat seinen Vorlauf, auch dieses Seifenkistenrennen. Wir wollen an dem Rennen mit einer eigenen Seifenkiste teilnehmen.

Sie darf phantasievoll und kreativ sein, was sie allerdings braucht ist die Fahrtüchtigkeit und einen Fahrer / eine FahrerIn und nicht zu vergessen - ein Teamname.

Wir bauen eine Seifenkiste, probieren sie aus und geben unserem Team einen Namen.

Planungstreffen: am 21.Juni 17.00 Uhr und

Bautreffen: am 26.Juni 10.00 Uhr in der Auferstehungsgemeinde

Übrigens: Für Kurzentschlossene und Einzelstarter wird es auch noch die Kategorie Bobbycar geben.

Anteilnahme am Tod von Frau Ruth Göller

Für meine Mutter, Ruth Göller, gehörte die Zeit als Gemeindehelferin an der Auferstehungskirche in Mannheim mit zu den schönsten sowie „reichsten“ Zeiten und Aufgaben in ihrem Leben. Noch bis zu ihrem Tod sprach sie von „meinem Kuhbuckel“ und „meinen treuen Mannemern“ – es war eine Zeit, die sie nie missen wollte. Ein Foto vom Kuhbuckel mit der Auferstehungskirche stand im Pflegeheim auf ihrem Tisch und durfte nicht verrückt werden. Oft saß sie in ihrem Rollstuhl vor dem Bild und ihre Gedanken wanderten an den Kuhbuckel...Die Verbundenheit mit dem Kuhbuckel riss bei meiner Mutter nie ab, Briefe und Telefonate mit Mannem waren stets eine besondere Freude für Sie.

Für das Gedenken der Gemeinde möchte ich mich ganz herzlich bedanken, sehr bewegt habe ich den Beitrag von Werner Müller im letzten Gemeindebrief gelesen. Ein besonderes Dankeschön geht auch an Renate und Norbert Öfelein, die während der letzten Jahre sehr liebevoll und treu Anteil am Leben und Heimgehen meiner Mutter genommen haben.

Adelheid Winkler, geb. Göller

Ulm, den 10.03.2010

Konfirmandenfreizeit 05. – 07. Februar 2010

Treffpunkt war freitags um 15.00 Uhr an der Auferstehungskirche. Wir fuhren ca. 1 Stunde nach Wald Michelbach und gingen dann das letzte Wegstück in unsere Herberge „Kreisjugendheim Wald Michelbach“ zu Fuß. Überall lag kniehocher Schnee, ein Traum!

In der Herberge angekommen, hieß es erst einmal Koffer auspacken und kurz einleben. Um 18.00 Uhr gab es dann Abendessen, danach konnten wir uns fertig machen. Nach dem fast alle fertig waren, trafen wir uns im Gemeinschaftsraum für ein paar Spiele.

Die Abendandacht begann um 21.30 Uhr dort sangen wir, beteten und es wurde Musik gespielt. Um 23.00 Uhr musste jeder auf seinem Zimmer und um 0.00 Uhr musste das Licht aus sein. Am nächsten Morgen gab es um 8.30 Uhr Frühstück. Die Pause, die wir hatten, ging bis 09.00 Uhr, denn da ging es weiter mit Programm.



(Konfi - Kerzen, Filzfische usw. basteln) bis 11.30 Uhr.



Um die Mittagszeit kam Pfr. Eber zu uns. Bis 12.00 Uhr hatten wir Zeit, ihn Dinge zu fragen, die uns interessierten. Danach gab es Mittagessen. Nach einer Pause ging es weiter mit dem Tagesprogramm, in dem wir in Gruppen aufgeteilt wurden und einen Rundlauf zum Thema Taufe machten.

Nach dem Programm hatten wir eine kurze Pause dann gab es Abendessen. Wir zogen uns für eine Nachtwanderung im tiefen Schnee warm an.

Wir spielten etwas und hatten dann eine große Schneeballschlacht mit den Teamern. Ganz durchnässt gingen wir wieder in die Herberge zurück, zogen uns etwas

Trockenes an und trafen uns mit allen für einen Discoabend, auf dem wir tanzten, spielten und rumalberten. Gegen 23.00 Uhr hielten wir noch eine Abendandacht ab, danach gingen wir zu Bett.

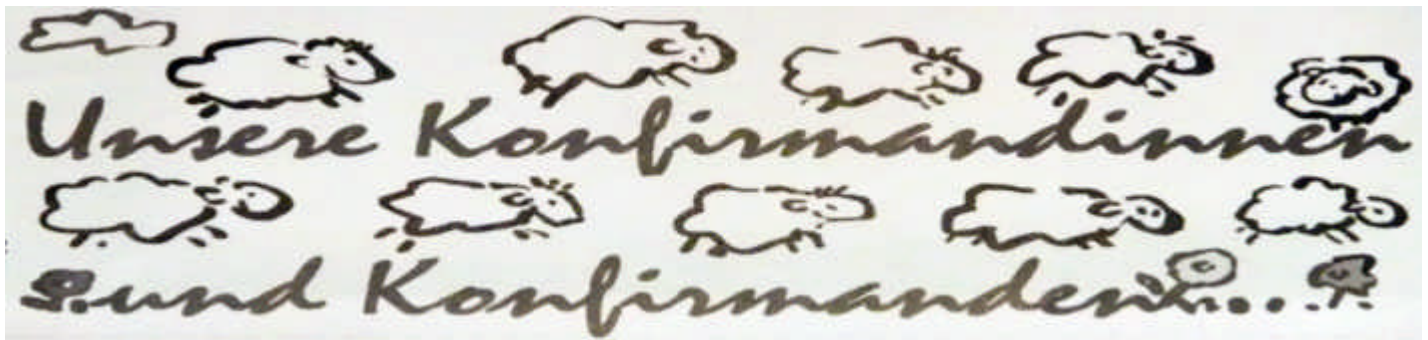
Zum Frühstück trafen sich alle wieder um 8.30 Uhr, danach wurden wir wieder in Gruppen eingeteilt, um unseren eigenen Gottesdienst zu halten. Wir hatten eine Gruppe für Gebete, die Gestaltung des Raumes, wie Kirchenfenstermalen usw.



Nach unserem Gottesdienst packten wir unsere Sachen zusammen. Um 12.00 Uhr aßen wir und räumten fertig auf.

Gegen 14.00 Uhr warteten wir auf den Bus und fuhren nach Hause und waren ca. 1 Stunde später wieder an der Auferstehungskirche.

Michelle Fellhauer



Konfirmation I / 25. April 2010:

Ahern Rory, Baum Tim, Biedermann Nico, Eitel Florian, Elbe Tamara, Forell Cedric, Haßlöcher Nashara, Huck Katharina, Illmer Daniela, Jöst Robin, Laule Lorena, Schneider Aljoscha, Taylor Danté, Umstätter Khorinn Westermann Lara, Wojtalla Anna, Wunder Marco

Konfirmation II / 02. Mai 2010:

Beck Maxime, Dobhan Maxine, Eder Lukas, Erhard Philipp, Fath Evelyn, Fellhauer Michelle, Hallmann Christopher, Heintz Anne, Höhnle Michelle, Jones Sarah, Meßmer Deborah, Meßmer Dominik, Münkel Sara, Nadermann Alexa, Pfeffer Selina, Piesch Sophia, Schmid Teresa, Seufert Lars, Sörensen Sven, Stich Céline, Umstadt Jasmin, Vogelsgesang Michelle

feiern am Sonntag Jubilate, 25. April und
Sonntag Kantate 02. Mai,
das Fest der Konfirmation.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir wünschen *euch* Gottes Segen und *uns*,
dass wir euch noch oft hier auf dem Kuhbuckel sehen.



Weiter Denken



Themenabende
der Gnaden- und Auferstehungsgemeinde

Hadsch - ein Bericht vom Pilgern nach Mekka

Mittwoch, 5. Mai 2010, 19.30 - 21 Uhr + im Gemeindehaus der Gnadengemeinde, Karlsternstr. 1 + mit Selim Gider, Lehrer + Eintritt frei

Hadsch nennt sich die Pilgerfahrt nach Mekka. Sie zählt zu den fünf Säulen des Islam.

Jede/r freie volljährige Muslim/a, der es sich leisten kann, ist verpflichtet, einmal im Leben die Reise nach Mekka anzutreten. Ein Mensch, der den Hadsch auf sich genommen hat, trägt den Ehrentitel "Hadschi". Selim Gider, seit 2008 Hadschi, berichtet von seiner Fahrt und seinen Erlebnissen als Pilger.

Sommerfest im KiGa

- | | |
|---------------|-----------------------|
| 12 Juni 2010 | KiGa Abendröte |
| 26. Juni 2010 | KiGa Hessische Straße |
| 3. Juli 2010 | KiGa Rottannenweg |

Die Kinder und Erzieherinnen laden jeweils von 11 - 16 Uhr zum Feiern ein und freuen sich auf Ihr Kommen!



Herzliche Einladung zum
Ökumenischen Pfingstmontags-Gottesdienst
auf der Wiese am Karlstern

Pfingstmontag, 24. Mai 2010, 11.00 Uhr

Im Anschluss sorgt der Bürgerverein wieder für unser leibliches Wohl

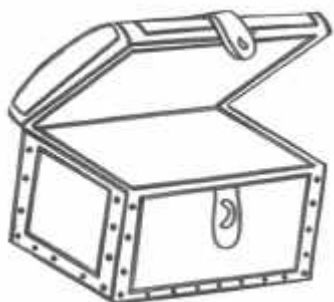
Veranstalter:

Die evangelischen und katholischen Gemeinden Waldhof-Gartenstadt

Auferstehungs-, Gnaden-, und Pauus-Gethsemane-Gemeinde	St. Elisabeth, St. Franziskus, St. Lioba
---	---

**Wir gratulieren allen
Gemeindegliedern,
die in diesen Tagen Geburtstag
haben ganz herzlich und
wünschen Gottes Segen!**





Die Frauenkiste

TERMINE 2010 TERMINE 2010

14. April, 20 Uhr

Walken im Käfertaler Wald

12. Mai, 20 Uhr

Über die Liebe...

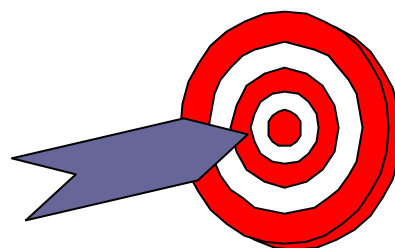
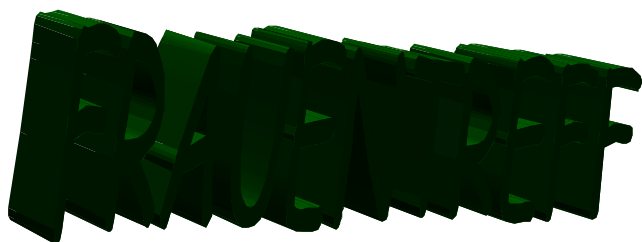
Ein Vortrag von und mit Pfrin. Dr. Marita Rödzens-Hecker

09. Juni, 20 Uhr

Quizzabend

14. Juli, 20 Uhr

Radtour mit anschl. Einkehr



An jedem 2. Montag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindesaal schauen Sie doch einfach mal vorbei, wir freuen uns

12. April

Atem- und Entspannungsübungen
Vortrag von Heike Radler/ Physiotherapeutin

10. Mai

Pfrin. Dr. Rödzens-Hecker

14. Juni

Sage- und Geschichte über Mannheim
Vortrag von Waltraud Manier

12. Juli

Fröhlicher Ausklang vor den Ferien

Informationsabende vom Blauen Herz: Pflegestufe: Vorsicht Stolperfalle!

Richtige Vorbereitung auf die Einstufungs-Begutachtung

Um eine Pflegestufe festzustellen, bedarf es einer Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK). Dieser ermittelt den Hilfsbedarf anhand definierter Kriterien, um herauszufinden, wie lange die tägliche Pflege dauert und welche Art von pflegerischer Unterstützung der/die Begutachtete benötigt.

In dieser Veranstaltung erfahren Sie, welche Voraussetzungen und Kriterien zum Festlegen in Pflegestufen von Bedeutung sind. Sie erfahren, was Sie als Angehörige zur Einstufung vorbereiten können und wie die Begutachtung erfolgt. Darüber hinaus werden Sie Antworten finden auf die Fragen: Wie kann die Begutachtung begleitet werden und welche Möglichkeiten gibt es, wenn eine Pflegestufe abgelehnt wird.

Erste Veranstaltung:

Am 15. April 2010 im Theodor-Fliedner-Haus
Theodor-Storm-Str.100, 68259 Mannheim-Feudenheim.

Zweite Veranstaltung:

Am 20. Mai 2010 im Haus der ev. Kirche
M1, 1a, 68161 Mannheim

Dritte Veranstaltung:

Am 17. Juni 2010 im Diakoniekrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91-93, 68163 Mannheim

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 18.30Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich

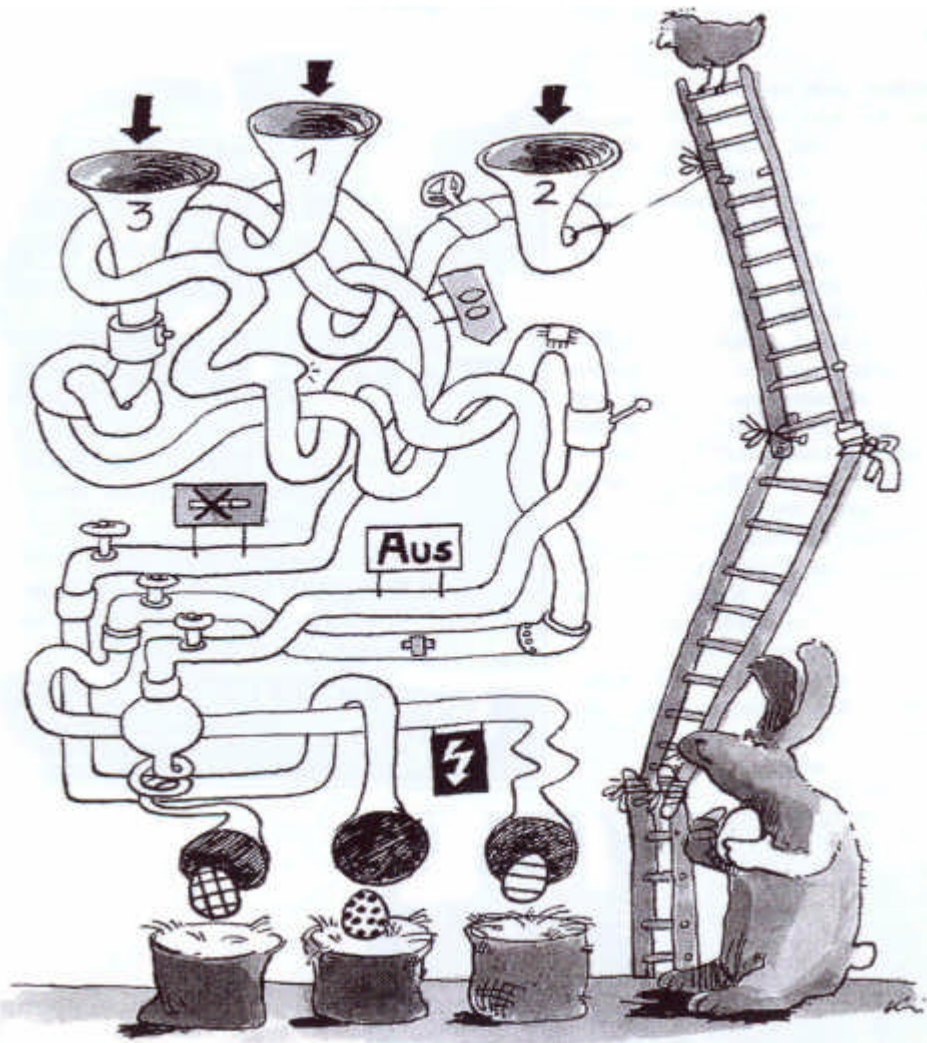
Weitere Informationen auf www.das-blaue-herz-mannheim.de oder unter
Tel. 0621- 8284 666

Hallo Kinder !!!

Habt ihr auch schon mal Ostereier gefärbt. Das macht doch richtig Spaß, oder findet ihr nicht? Aber ich glaube, wenn man Osterhase heißt, wird Eierfärben ganz schön anstrengend. Ob's bei solchen Massen immer noch Spaß macht, na ja. Anscheinend hat Meister Lampe eine neue Maschine dafür



das



... allerdings hat er mit seiner neuen Maschine noch so einige Startprobleme. Er möchte sein Osterei gerne kariert färben und weiß noch nicht so genau in welchen Trichter er das Ei einwerfen muss? Könnt ihr ihm helfen?

Ich wünsche euch jedenfalls Frohe Ostern und viel Spaß beim Suchen

Bis zum nächsten Mal eure Sabine

Besondere Gottesdienste



29.03. – 31.03.	19:00	Passionsandachten (Pfr. Eber)
01.04. Gründonn.	19:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Eber))
02.04. Karfreitag	09:30 11:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Chor (Pfr. Eber) Kindergottesdienst (Pfr. Eber / KiGo Team)
03.04. Ostersonntag	23:00	Osternachtfeier mit Taufe und Chor (Pfr. Eber)
04.04. Ostersonntag	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl mit Taufe und instrumentaler Musik (Pfr. Eber)
05.04. Ostermontag	10:00	Familiengottesdienst mit Taufe (Pfr. Eber mit KiGo-Team)
25.04. Jubilate	09:30	Konfirmation I mit den Cow-Hill-Singers und der Kuhbuckel-Band (Pfr. Eber)
02.05. Kantate	09:30	Konfirmation II mit den Cow-Hill-Singers und der Kuhbuckel-Band (Pfr. Eber)
13.05. Chr. Himmelf.	10:00	Gottesdienst auf der Freilichtbühne mit Posaunenchor (Pfr. Eber)
23.05. Pfingstsonntag	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Eber)
24.05. Pfingstmontag	11:00	Ökum. Waldgottesdienst auf der Wiese am Karlsternweiher
06.06. 1.n.Trinitatis	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Eber)
20.06. 3.n.Trinitatis	10:00	Familiengottesdienst zum Abschluss der „Kinder-Bibel-Lese-Nacht“ (Pfr. Eber mit KiGo-Team)
04.07. 5.n.Trinitatis	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Eber)
18.07. 7.n.Trinitatis	09:30 11:00	Gottesdienst (Pfr. Eber) Kindergottesdienst mit Tauferinnerung (Pfr. Eber mit KiGo-Team)
01.08. 9.n.Trinitatis	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Eber)



**Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst:
Jeden Sonntag um 11.00 Uhr in der Kirche
Und besonders zu unserem KiGo am Karfreitag.**





Konfirmation 2011

Wir laden alle Jugendlichen, die 2011 konfirmiert werden möchten, herzlich ein, mit ihren Eltern zur Anmeldung am **Mittwoch, 19. Mai um 19 Uhr ins Tersteegen-Gemeindehaus, Abendröte 57**, zu kommen.

Konfirmiert werden in der Regel alle, die zwischen dem 01.07.1996 und 30.06.1997 geboren wurden.

Bitte das Stammbuch mitbringen.

Natürlich sind auch noch nicht getaufte Jugendliche herzlich zur Konfirmation eingeladen.



Erstes Treffen: Sa. 26.06., 2010 von 10 – 14 Uhr

Erster Konfirmandenunterricht:

Mittwoch, 30. Juni 2010

Konfirmation: 15. Mai und 22. Mai 2011

Einladung zur siebten
Kinder-Bibel-Lesenacht
rund um die Auferstehungskirche
vom
18. - 19. Juni 2010

Wenn du Lust zu Abenteuern hast, wenn du Spaß am Basteln, Werkeln und Entdecken hast, wenn du richtig was erleben willst, wenn du dich drauf freust, am Lagerfeuer zu sitzen und im Zelt zu schlafen....

Wenn du reif bist für echte Abenteuer:

Dann melde dich ratzfatz an bei der siebten
Kinder-Bibel-Lesenacht!

<u>Beginn:</u>	Freitag, 18. Juni 2010, 16.00 Uhr
<u>Ende:</u>	Samstag, 19. Juli 2010, 9.30 Uhr
<u>Mitbringen:</u>	Schlafsack, Luftmatratze o. Isomatte
<u>Mindestbeitrag:</u>	€8, Geschwisterkinder zahlen € 6

Wir möchten gern den Teilnehmerbeitrag sozialverträglich halten, können aber damit die Kosten nicht decken. Wenn Sie uns einen höheren Betrag geben können, danken wir Ihnen darum sehr. Wir versprechen, dass jeder Beitrag nur für die Arbeit der Kinderbibellesenacht verwendet wird.

Bei gutem Wetter werden wir im Zelt übernachten. Bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus.

-
-
- **Anmeldeschluss: Sonntag, 13. Juni 2010**

Achtung: Teilnehmerbegrenzung, bitte schnell anmelden!

-
- Hiermit melde ich mein Kind

-
- _____
- (Vor und Zuname)

Adresse: _____

-
- Telefon/ Handy: _____

-
- e-mail: _____

Alter: _____ Jahre

-
- zur Kinder-Bibel-Lese-Nacht am 18./19. Juni 10 an.

Ich kann helfen (wir rufen an, wenn wir Sie brauchen!):

- beim Zeltaufbau (Do., 17.06. ab 17 Uhr)

- freitags an einer Spiel-Station

bei der Nachtwache

- beim Zeltabbau (Sa., 9.00 Uhr)

- übernachten in den Kinderzelten

Küchendienst Abendessen/ Frühstück/ Putzen

-
- Platz für wichtige Mitteilungen:
-

-
-

-
- **Datum**

Unterschrift eines Sorgeberechtigten

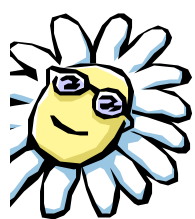
bitte zurück an: Evang. Auferstehungskirche

Abendröte 56, 68305 MA Tel. 75 18 78 Fax 74 10 53

-
- **email: pfarramt@auferstehung-ma.de**

Hallo Kinder!

Wir fahren dieses Jahr in der letzten Sommerferienwoche wieder auf



Kinderfreizeit

- ?? Von **Montag, 6. bis Freitag, 10. September 2010.**
- ?? Für 30 Kinder von **8 bis 12 Jahren.**
- ?? Wir sind diesmal untergebracht im **Jugendhaus St. Wendelin** in Nieder-Liebersbach. Neben dem Haus gibt es eine Wiese zum Spielen, in der Nähe einen großen Fußballplatz.
- ?? Wir werden von einem Küchenteam mit **drei leckeren Mahlzeiten** pro Tag versorgt.
- ?? Wir haben uns ein **tolles Programm** für Euch ausgedacht: Diesmal reisen wir mit Euch **ins alte Rom!**
- ?? Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit privaten PKWs.
- ?? Am Anfang der Sommerferien bekommt jede/r Teilnehmer/in einen **Brief** mit allen weiteren wichtigen Informationen zugeschickt.

Wenn Du dabei sein willst, musst Du den Abschnitt auf der Rückseite ausfüllen und zusammen mit **100 € bis zum 25. Juli 2010** im Pfarramt, Abendröte 56, oder bei mir, Maria Brekle, abgeben. Sobald die Anmeldung da ist und der Beitrag gezahlt, giltst Du als angemeldet! Geschwisterkinder zahlen **nur 50 €** – die restlichen Kosten trägt der Förderverein der Auferstehungsgemeinde! Wer Schwierigkeiten hat, den Betrag zu zahlen, meldet sich bitte bei mir. Kein Kind soll deswegen zu Hause bleiben.

Wir freuen uns auf die Zeit mit Euch! Bis dahin viele Grüße,

Im Namen des ganzen Freizeit-Teams: Maria Brekle, Gemeindediakonin

(Fragen? Einfach anrufen: 71 86 78 63
oder mailen: maria.brekle@ekma.de)

Ja, ich komme mit auf die Kinderfreizeit
vom 6. - 10.09.2010 in Nieder-Liebersbach:

Name: _____ **Geburtstag:** _____

Straße, Wohnort: _____

Email: _____

Wichtige Hinweise (Allergien, Vegetarier, Medikamente...):

Mit diesen Kindern wäre ich gerne im Zimmer (wer will, kann hier zwei (!) Namen angeben):

_____ / _____

Telefonnummer(n) unter der Erziehungsberechtigte (auch während der Freizeit) zu erreichen sind:

- Unterschrift eines/r Erziehungsberechtigten -

Ich habe Zeit und kann (außer meinem Kind) noch ____ weitere Kinder im Auto mitnehmen:

Auf der Hinfahrt am 06.09.2010

Auf der Rückfahrt am 10.09.2010

(Bitte zutreffendes ankreuzen. Etwa eine halbe Stunde Fahrt pro Strecke)

Der **Herr** ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der **Herr** ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?(Psalm 27,1)

Sie sind herzlich eingeladen

Montag:

- ab 14.00 Uhr Flötenunterricht für Kinder
15.15 Uhr (14-täg.) Bibelentdecker-Tour für Kinder 6-12 J.
ab 16.00 Uhr Jungbläserausbildung (Trompeten)
19.00 Uhr (1x mtl.) Frauentreff (Frauen ab ca. 45 J.)

Dienstag:

- 10:00 Uhr Krabbelgruppe
14.15 Uhr Kinderchor Bambinis (3 - 4,5 J.)
14.45 Uhr Kinderchor I (4,5 - 7 J.)
15.30 Uhr Kinderchor II (7 - 9 J.)
16.15 Uhr Jugendchor III (9 - 14 J.)
19.00 Uhr Jugendtreff im Jugendkeller
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch:

- 14.00 Uhr Frauenkreis (Seniorinnen)
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht
19.00 Uhr Bastelkreis
20.00 Uhr (1x mtl.) Frauenkiste (Frauen bis ca. 45 J.)
20.00 Uhr (1x mtl.) Themenreihe „Weiter Denken“

Donnerstag:

- 17.30 Uhr Jungbläserausbildung (Posaunen)
18.30 Uhr Posaunenchorprobe
19.30 Uhr (1x mtl.) Kindergottesdienst-Team

Freitag:

- 09.30 Uhr Krabbelgruppe
16.00 Uhr Gottesdienst im Zinzendorfhaus

Sonntag:

- 09.30 Uhr Hauptgottesdienst
11.00 Uhr Kindergottesdienst

